VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES

Mitteilungen Communications

Aus dem Vorstand VSE

(bu) Anfang Dezember 2002 traf sich der Vorstand des VSE zu seiner letzten ordentlichen Sitzung im Jahre 2002. Es war zugleich die erste Sitzung nach dem EMG-Nein vom 22. September 2002. Die Analyse des Abstimmungsresultates und die Überlegungen zum weiteren Vorgehen standen damit im Zentrum der Sitzung.

Marktöffnung weiter mitgestalten

Für den Vorstand war damit klar, dass mit dem negativen Abstimmungsergebnis wohl eine Verzögerung, jedoch keine Verhinderung der Marktöffnung in der Stromwirtschaft erreicht wurde. Konsequenterweise wurde deshalb beschlossen, die Vorbereitungen massvoll weiterzuführen und die Dokumente des Projektes «MERKUR-ACCESS» fertig zu stellen. Der Prozess der weiteren Marktöffnung soll von der Branche zwar nicht initiativ, aber dennoch aktiv mitgestaltet werden. Allerdings wurde auch bekräftigt, dass bis auf weiteres der bisherige Rechtszustand der Monopolversorgung Gültigkeit hat. Mit diesen Beschlüssen hat der Vorstand eine wesentliche Weichenstellung für die politische Haltung der Branche vorgenommen. Er bekennt sich grundsätzlich zur Marktöffnung mit gesetzlichen Rahmenbedingungen und verzichtet gleichzeitig auf eine eigene Lösung mittels einer Branchenvereinbarung, die letztlich kaum durchsetzbar wäre.

Kurzfristiger Handlungsbedarf besteht auf internationaler Ebene, wo die Schweiz bzw. die international tätigen Verbundunternehmen die übergeordneten Spielregeln berücksichtigen müssen. Wesentlich bleibt, dass sich die Branchenunternehmen weiterhin mit erster Priorität für eine hohe Dienstleistungsqualität für ihre Kunden einsetzen. Dafür will auch die Geschäftsstelle des VSE ihren Beitrag leisten.

Ausblick 2003

Das energiepolitische Hauptereignis im Jahre 2003 wird die Abstimmung zu den beiden Anti-Atominitiativen am 18. Mai sein. Die von der Wirtschaft und den Kernkraftwerkbetreibern geführte Kampagne gegen den Ausstieg aus der Kernenergie wird vom Vorstand des VSE ausdrücklich unterstützt. Der Vorstand hält fest, dass die Kernenergie mit ihrer Bedeutung für die Sicherheit der Stromversorgung in unserem Land einer breiten Unterstützung durch alle Elektrizitätsversorgungsunternehmen bedarf.

NISV

Die Erarbeitung der Grundlagen zur Umsetzung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) soll einen Schritt weiter gehen. Einerseits klärt der VSE die Modalitäten für eine Fristverlängerung zur Umsetzung der NISV ab, andererseits hat das BUWAL für die Bestimmung der Mess- und Berechnungsmethoden einen Auftrag erteilt. Diese sollen im Verlaufe des Jahres 2003 vorliegen.

NIV

Zur NIV (Niederspannungs-Installationsverordnung) sind weiterhin einige Fragen offen. Grundsätzlich ist aber die Umsetzung der NIV gemäss Auskunft der Bundesverwaltung durch die Ablehnung des EMG nicht betroffen.

Im Weiteren befasste sich der Vorstand mit Fragen der Energieforschung und -lehre an den schweizerischen Hochschulen, mit der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen VSE und Electrosuisse, mit Ein- und Austritten in resp. aus dem VSE und liess sich über den sehr erfolgreichen Auftritt der Westschweizer Elektrizitätswirtschaft mit dem Pavillon «Magie de l'énergie» an der Expo.02 in Neuenburg orientieren.

La délégation romande. De gauche à droite: André Freymond les ER, Fredy Roos EEF, Charles Garnery les ER, Olivier Bovey les ER, Sahra Burkhard les ER, Marc Roy Romande Energie, Yves Christen conseiller national président de Swissolar, Markus Eberhard Dalcalor, Fabrice Rognon OFEN, Pascal Faivre Henry Faivre SA, Max-François Roth Directeur des ER.

Compte rendu du colloque européen de Strasbourg 23–24 octobre 2002

Énergies renouvelables et électricité dans l'habitat

(re/af) Le premier colloque européen «Énergies renouvelables et électricité dans l'habitat: Des solutions respectueuses de l'environnement dans le cadre des directives européennes» s'est tenu à Strasbourg le 24 octobre 2002. Les Électriciens Romands, le «Centre français de l'électricité» (CFE) et le «Fachverband für Energie Marketing und Anwendung» (HEA) en Allemagne ont organisé conjointement cette importante manifestation.

Plus de 120 personnes des milieux de la construction, de l'installation et de la distribution d'électricité étaient présentes et ont suivi ce colloque avec un vif intérêt.

Un aperçu global des réglementations nationales dans le cadre des directives européennes a permis de relever qu'un chemin important avait été parcouru au sein de l'Union Européenne (UE) et que le moment était venu d'harmoniser et de mettre en pratique ces différents règlements et directives.

Dans le cadre de son programme suisse énergie, notre pays va exactement dans cette direction. Bon nombre d'applications sont même une référence pour les autres pays. Avec le programme Energie 2000, commencé en 1990 déjà, nous avions pris l'initiative de la promotion du développement durable, des économies d'énergie et du recours aux énergies renouvelables. La ressemblance des actions et règlements mis en place par l'UE est parfois saisissante.

Les programmes de promotion de l'énergie solaire et en particulier de son

secteur thermique (chauffage de l'eau sanitaire) sont en pleine croissance. Les coûts des équipements et de l'installation sont toutefois encore trop élevés pour convaincre une partie importante des propriétaires, ce qui rend indispensable un soutien financier. A l'instar de la Suisse, le secteur des pompes à chaleur (PAC) prend un essor spectaculaire en France et en Allemagne.

En conclusion, il ressort de ce colloque que nos trois pays et l'Union Européenne en général ont la volonté politique de promouvoir le développement durable et les énergies renouvelables et qu'avec les différents règlements, directives et subventions mis en place, ils se donnent également les moyens d'y arriver. La volonté, certains réflexes du public et des professionnels doivent encore évoluer mais en conjuguant nos efforts, la fée électricité est en mesure de jouer pleinement son rôle privilégié dans l'habitat et en particulier sur le marché de la chaleur.

EVU-Lunch: Unabhängig dank Partnerschaften

Am 27. November 2002 fand der bereits zur Tradition gewordene EVU-Lunch durch AWK Engineering statt. Wie jedes Jahr waren Geschäftsleitungsmitglieder aus Energieversorgungsunternehmen (EVU) dazu eingeladen, wobei sich wieder mehr als fünfzig Teilnehmer einfanden. In seiner Begrüssungsansprache kam der Geschäftsführer Kurt Biri noch einmal auf die Abstimmung zum EMG zu sprechen. Nach seiner Schätzung dürfe es drei bis fünf Jahre dauern, bis allenfalls ein neues Gesetz in Kraft treten könnte. Ziel sei es, die Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern, Kostensenkungen zu erreichen und allenfalls mit dem benachbarten Ausland zur Gewährleistung der Reziprozität Verträge auszuhandeln.

BKW FMB Energie AG setzt auf direkte Kundenbeziehungen

Als Gastreferent konnte Hermann Ineichen, Mitglied der Geschäftsleitung BKW FMB Energie AG, für den Anlass gewonnen werden. Der Titel seines Referats: «Kompetent und unabhängig dank Partnerschaften am Beispiel des Modells Youtility / 1to1 energy» stiess auf reges Interesse. Herr Ineichen erklärte den Aufbau der Youtility. Sehr wichtig ist der BKW, dass die direkte Kundenbeziehung bei den jeweiligen Partnern bleibt und diese einen eigenen Auftritt bei den Kunden haben. Der Erlös fällt bei den EVUs an, sie wahren ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Dank der BKW bekommen sie professionelle Unterstützung, einen Partner mit Erfahrung und Kompetenz und Kostenvorteile dank einer grösseren Anzahl Anwendern. Die Zusammenschlüsse sind Beitritte zu einer Aktiengesellschaft, die jederzeit auflösbar sind. Dem Vortrag folgte eine angeregte Diskussion.

AWK Engineering präsentierte ihre Neuerungen im Bereich der Informationsverarbeitung und betonte, dass die Marktsituation und der technologische Fortschritt ständig eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der EVUs fordert. Rudolf Meier, Bereichsleiter EVU, zeigte Lösungsansätze im Bereich Sourcing auf und erläuterte die weitere Entwicklung von Services und Servicestrategien. Insgesamt ein erfreulicher Anlass, der auch Zeit für persönliche Kontakte gewährte.

Nelly Lehmann, Leiterin Kommunikation VSE

Ausbildungsveranstaltungen

Erdungsmessungen in elektrischen Verteilnetzen

Die Starkstromverordnung verlangt, dass Starkstromanlagen in elektrischen Verteilnetzen als Schutzmassnahme (Personen und Sachen) geerdet werden müssen. Die Regeln SEV 3755 von 1999 enthalten diverse Neuerungen. Der Kurs geht auf die anzuwendenden Regeln ein und zeigt auf, wie diese in der Praxis umzusetzen sind. Mehrere praktische Übungen an Anlagen und im Gelände vertiefen das Gelernte. Messwerte aus Neuanlagen und Nachmessungen werden in Gruppenarbeiten ermittelt, ausgewertet und interpretiert. Speziell wird Wert auf Einhaltung der Vorschriften zum Schutz bei Arbeiten an elektrischen Anlagen gelegt.

Die Teilnehmerzahl pro Anlass ist auf 30 Personen beschränkt und wird ab 24 Teilnehmenden durchgeführt.

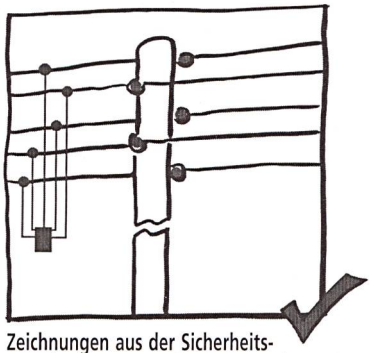
Kurspreis und Ort:

Der Kurs kostet CHF 550.—für VSE-Mitglieder und Fr. 825.—für Nichtmitglieder zuzüglich MwSt. Veranstaltungsort ist das Schulungszentrum BKW FMB Energie AG in Kallnach.

Kursdaten:

Dienstag, 15. April 2003 (ausgebucht),
Mittwoch, 16. April 2003 (ausgebucht),
Donnerstag, 17. April 2003 **(noch freie Plätze).**

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, VSE, Toni Biser, Hintere Bahnhofstr. 10, Postfach, 5001 Aarau, Fax 062 825 25 26, Tel. direkt 062 825 25 46, E-Mail: toni.biser@strom.ch.

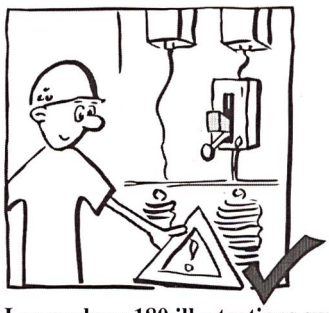


Zeichnungen aus der Sicherheitsagenda als Power-Point-Präsentation.

Illustrationen der Sicherheitsagenda

Die rund 180 Illustrationen der VSE-SVGW-Sicherheitsagenda sind in elektronischer Form auf einer CD gespeichert erhältlich. Die Grafiken sind als Power-Point-Präsentation nach Kapitel aufbereitet und sortiert. Sie erleichtern das Erstellen von Schulungsunterlagen und machen Präsentationen im Bereich «Sicherheitsausbildung» anschaulicher.

CD-Rom «Illustrationen der Sicherheitsagenda», VSE, Hintere Bahnhofstr. 10, Postfach, 5001 Aarau, Fax: 062 825 25 26, Tel.: 062 825 25 25, Preis pro CD Fr. 485.– für VSE-Mitglieder (Fr. 725.– Für Nichtmitglieder) zuzüglich 7,6% MwSt.



Les quelque 180 illustrations sur CD

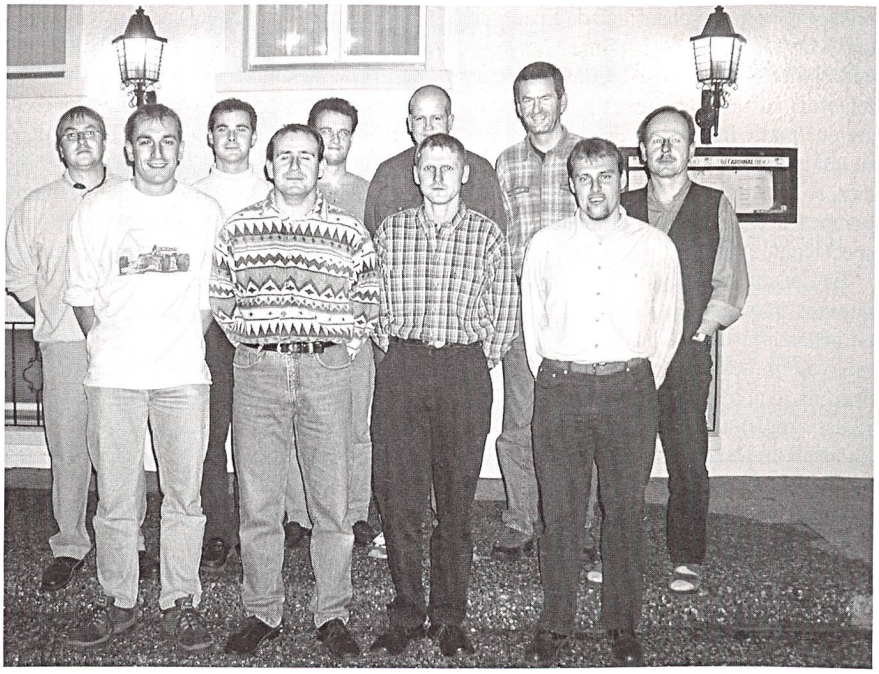
Les illustrations du bréviaire de sécurité

Les quelque 180 illustrations contenues dans le bréviaire de sécurité de l'AES et de la SSIGE sont à présent disponibles sous forme électronique sur CD. Les graphiques sont classés par chapitre et préparés sous forme de présentation PowerPoint. Ils facilitent l'élaboration de documents de formation et feront un succès de vos présentations dans le domaine de la formation en matière de sécurité!

CD-Rom «Illustrations du bréviaire de sécurité», AES, Hintere Bahnhofstr. 10, case postale, 5001 Aarau, tél.: 062 825 25 25, fax: 02 825 25 26. Prix du CD: CHF 485.– pour les membres AES (CHF 725.– pour les non-membres), 7,6% de TVA en sus.

Nachwuchskräfte für Kernkraftwerks-Betriebsmannschaften

Im November 2002 ist die 17. Berufsprüfung für KKW-Anlagenoperateure – ein vom Bundesamt für Berufsbildung anerkannter Titel – durchgeführt worden. Acht Kandidaten aus den Betriebsabteilungen der Kernkraftwerke Beznau und Mühleberg stellten sich nach intensiven Vorbereitungen den mehrtägigen Examen mit Erfolg, und sie durften am Festakt in der Felsenau bei Koblenz die Zeugnisse entgegennehmen.



Teilnehmer des Ausbildungslehrgangs 2002 für KKW-Anlagenoperateure (Bild: J. Schib).

Der feierliche Rahmen der Schlussveranstaltung wurde unterstrichen durch die Teilnahme von Anton Bucher, dem Direktor des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE. In seiner Ansprache betonte Bucher den Stellenwert einer guten Ausbildung als Grundlage für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Kernkraftwerke und liess auch für die Zukunft keinen Zweifel aufkommen im Hinblick auf das Einstehen des VSE für die Belange dieser nachhaltigen Energiequelle. Der Tatbeweis für die erfolgreiche Ausbildung sei letztlich am Arbeitsplatz selber zu erbringen. Denn dort sind die entscheidenden Prüfungen täglich zu bestehen. Dieser Tatbeweis sei umso wichtiger, als im Jahr 2003 die Anti-Atominitiativen zur Abstimmung kommen. Anton Bucher betrachtet den einwandfreien Betrieb der Anlagen als Fundament für die Glaubwürdigkeit der Kerntechnologie und für eine erfolgreiche Abwehr der Initiativen.

Bewährte Ausbildungsmöglichkeit unterstützt gute Betriebskultur

Die Übergabe der Zeugnisse wurde durch den neuen Präsidenten der Prüfungskommission, Niklaus Hugentobler, Kernkraftwerk Leibstadt, vorgenommen. Stellvertretend für alle anwesenden Kraftwerksleiter nannte Dr. Patrik Miazza, Kernkraftwerk Mühleberg, die zurückliegende theoretische und praktische Ausbildung eine grosse Spezialreise in die Welt des Wissens. Und er erinnerte an den prominenten Weltenbummler Mike Horn aus Château-d'Œx, der 1999 und 2000 den Globus auf dem Äquator mit eigenen Kräften zu Fuss, per Bike und Segelboot mutterseelenallein umrundet hatte. Mike Horns Erkenntnis am Ende seiner Expedition: *«Vor dem Start glaubte ich, genügend zu wissen, um es zu schaffen; heute weiss ich, dass man nie ausgelernt hat.»* Patrik Miazza zeigte sich überzeugt, dass die Branche angesichts der bewährten Ausbildungsmöglichkeiten, der neuen frischen Kräfte und der guten Betriebskultur in den Schweizer Werken gute Zukunftschancen hat.

Die erfolgreichen Absolventen heissen:

Peter Huber	NOK, Beznau
Andreas Kindler	BKW, Mühleberg
Marco Koller	NOK, Beznau
Settimo Picone	NOK, Beznau
Andreas Steger	NOK, Beznau
Helmuth Steinacher	NOK, Beznau
Reto Suter	NOK, Beznau
Martin Zürcher	BKW, Mühleberg

Für die Organisation und Durchführung der Berufsprüfungen zeichnet der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE mit Herrn Toni Biser verantwortlich.

Autor: J. Schib, Axpo Holding

Berufsprüfung Elektro-Kontrolleur-/Chefmonteur bestanden

(vsei) Vom 12. bis 13. November 2002 (CP 89) und vom 14. bis 15. November 2002 (CP 90) wurden in Sarnen zwei Berufsprüfungen Elektro-Kontrolleur-/Chefmonteur mit eidg. Fachausweis durchgeführt. Während zwei Tagen mussten die Kandidaten ihr Wissen und ihre Erfahrung unter Beweis stellen. Die Prüfung ist der Abschluss einer berufsbegleitenden Ausbildung in den Bereichen Technik, Elektroinstallationen und Mitarbeiterführung. Das Prüfungszeugnis mit dem bedeutungsvollen Vermerk «bestanden» konnten folgende Elektro-Kontrolleure-/Chefmonteure in Empfang nehmen:

Erfolgreiche Kandidaten CP 89, 12. – 13. November 2002:

Andreoli Markus, Summaprada
Barras Nicolas, Montana-Vermala
Bercher Philippe, Therwil
Bitschnau Didier, Bramois
Blaser Daniel, Kleindietwil
Bösch Markus, Oberdorf NW
Compagnino Roberto, Kloten
Etter Ralf, Rorbas
Gartmann Paul, Vals
Gräzer Michael, Wallisellen
Hilfiker Christoph, Niederlenz
Holenstein Daniel, Wölflinswil
Jovino Marco, Eschenbach SG
Jousson Igor, Nyon
Livers Werner, Schluein
Möckli Stefan, Henggart
Nigg Andreas, Dänikon ZH
Patzen Christof, Trimmis
Portmann Roman, Guntershausen
Reduce Christian, Vétroz
Schnidrig Frederic, Bürchen
Strasser Samuel Johann, Eschenz
Werro Bernard, Grattavache
Wolf Reto, Dänikon ZH

Erfolgreiche Kandidaten CP 90, 14.–15. November 2002:

Burkart Thomas, Naters
Christen Thomas, Andermatt
Conti Loris, Mesocco
Grogg Denise, Bützberg
Gruosso Michele, Giubiasco
Gunziger Urs, Oberbuchsiten
Gysin Markus, Hölstein
Heiniger Patrick, Welschenrohr

Hostettler Marcel, Mamishaus
Imfeld Lukas, Konolfingen
Keller Pascal, Altbüron
Koch Stephan, Boswil
Kunz Daniel, Langendorf
Lenz Andreas, Oberbalm
Lüscher Torsten, Däniken SO
Meyer Roland, Meinisberg
Mossi Samuele, S. Vittore
Richard Benjamin, Bettlach
Senn Urs, Ebmatingen
Tanga Enrico, Carabbia
Thalmann Markus, Plasselb
Wyss Cyrill, Birsfelden
Zimmermann Christoph, Ipsach

Berufsprüfungen für Elektro-Telematiker

(vsei) Vom 18. bis 20. November 2002 und vom 20. bis 21. November 2002 wurden in Sarnen zwei Berufsprüfungen Elektro-Telematiker mit eidg. Fachausweis durchgeführt. Während drei Tagen mussten die Kandidaten ihr Wissen und ihre Erfahrung unter Beweis stellen. Die Prüfung ist der Abschluss einer berufsbegleitenden Ausbildung in den Bereichen Technik, Projektbearbeitung und Mitarbeiterführung. Das Prüfungszeugnis mit dem bedeutungsvollen Vermerk «bestanden» konnten folgende Elektro-Telematiker in Empfang nehmen:

Erfolgreiche Kandidaten
TP 46, 18. – 20. November 2002:
Bachmann Ruedi, Zürich
Bär Reto, Brugg
Bissig Andy, Horw
Brüllhardt Werner, Toffen
Burri Urs, Buttisholz
Deflorin Roland, Wettingen
Frei Philipp, Schalunen
Gfeller Hans-Peter, Kappelen
Gilgen Roland, Mittelhäusern
Grunder Adrian, Hasle-Rüegsau
Hänni Stefan, Spiez
Heimberg Matthias, Oberwil i. S.
Joller Thomas, Ennetbürgen
Kölliker Stefan, Rohrbachgraben
Küng Stefan, Vilters
Loiudice Giulio, Schaffhausen
Mani Marcel, Steffisburg
Mathys Bernhard, Aarberg
Messina Maurizio, Hasle-Rüegsau
Ritz Bruno, Fraubrunnen
Rüetschi Walter, Lenzburg
Schegg Niklaus, Balgach
Schütz Alain, Bern

TP 47, 20.–21.11.02:
Croset Marcel, Luchsingen
Enggist Thomas, Effretikon
Fankhauser Adrian, Nuglar
Fasciati Marco Paolo, Hildisrieden
Früh Heiri, Interlaken
Grollimund Regula, Muttenz
Grundbacher Peter, Burgdorf
Hofstetter Bruno, Wolfenschiessen
Imhof Mathias, Jona
Jacobi Patrick, Döttingen
Milo Ismaele, Rickenbach b. Wil
Ribi Stefan, Wettswil
Sommer Beat, Rupperswil
Sonderegger Michel, Oberwichtrach
Stettler Rolf, Köniz

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrem Prüfungserfolg.
Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Berufs- und Meister-Prüfungskommission VSEI/VSE / Commission d'Examens professionnels et de maîtrise USIE/ASE

Weiterbildung – Ausschreibung

Höhere Fachprüfung als dipl. Elektro-Installateur

Gestützt auf die Art. 51–57 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 19. April 1978 (SR 412.10) und die Art. 44–50 der dazugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101) werden die höheren Fachprüfungen gemäss dem Reglement über die Durchführung der drei Berufsprüfungen und der höheren Fachprüfung im Elektro-Installationsgewerbe, Ausgabe 1994, durchgeführt.

Zulassungsbedingungen
Zur höheren Fachprüfung wird zugelassen, wer die Berufsprüfung als Elektro-Kontrolleur/Chefmonteur bestanden hat und sich anschliessend über eine Tätigkeit von mindestens zwei Jahren auf dem Gebiet der Planung, Erstellung oder Kontrolle von Installationen gemäss NIV unter fachkundiger Leitung in der Schweiz ausweisen kann.

NPK an den Meisterprüfungen
Ab Anfang 2002 werden alle Kandidaten, ob Erstabsolventen oder Repetenten, nach NPK geprüft.

Prüfungsgebühr (inkl. 7,6% MWST)
Fr. 2640.– inkl. Materialkostenanteil. Die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Kandidaten.

Anmeldung
Die Anmeldung für die Meisterprüfungen von März 2004 bis ca. Juli 2004 hat in der Zeit vom 1.–15. April 2003 zu erfolgen. Die Kandidaten und Kandidatinnen müssen während der ganzen angegebenen Prüfungszeit prüfungsbereit sein.
Nächste Anmeldefrist 1. bis 15. September 2003.

Anmeldeformulare und Reglement
Bitte schriftlich und mit beigelegter adressierter Retouretikette bestellen bei: Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI), «Berufsbildung HF», Postfach 2328, 8031 Zürich. E-Mail: m.descloux@vsei.ch.

Anfragen betreffend Einteilung bitten wir zu unterlassen. Die Interessenten werden von uns etwa 1 1/2 Monate nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

Formation continue – Publication

Examen professionnel supérieur d'installateur-électricien diplômé

Sur la base des articles 51 à 57 de la loi fédérale du 19 avril 1978 (RS 412.10) relative à la formation professionnelle et des articles 44 à 50 de l'ordonnance correspondante du 7 novembre 1979 (RS 412.101) l'examen professionnel supérieur se déroulera selon le règlement concernant le déroulement des trois examens professionnels et de l'examen professionnel supérieur dans la profession d'installateur électricien, édition 1994.

Conditions d'admission
Est admis à l'examen professionnel supérieur, les candidats qui ont réussi l'examen professionnel de contrôleur/chef-monteur-électricien et qui justifient d'une activité ultérieure en Suisse d'au moins deux ans dans le domaine de la planification, de l'établissement ou du contrôle des installations selon l'OIBT sous la direction d'une personne de métier.

Le CAN aux examens de maîtrise
Dès le début de l'an 2002, tous les candidats seront examinés selon le CAN, qu'ils soient candidats pour la première fois ou qu'ils soient répétants.

Taxe d'examen (7,6% de TVA inclue)
Fr. 2640.– y compris les frais pour le matériel. Les frais de déplacement, de séjour et les repas sont à la charge des candidats.

Inscription
Le délai d'inscription est fixé du 1er au 15 avril 2003 pour les examens de mars

2004 jusqu'à env. juillet 2004. Le candidat ou la candidate doit être prêt(e) durant toute la période d'examen mentionnée.

Il y a encore quelques places de libre pour l'examen de septembre 2003. Si vous désirez une participation à cet examen, veuillez le mentionner sur la formule d'inscription.

Le prochain délai d'inscription est fixé du 1er au 15 septembre 2003.

Formules d'inscription et règlement

A commander par écrit en joignant une étiquette portant l'adresse exacte du destinataire à: Union Suisse des Installateurs-Electriciens (USIE), Formation professionnelle HF, Case postale 2328, 8031 Zurich. Par e-mail: m.descloux@vsei.ch.

Nous prions les candidats de renoncer à toute demande téléphonique concernant leur admission à l'examen; ils seront informés par notre secrétariat environ un mois et demi après expiration du délai d'inscription.

Commission d'examens professionnels et de maîtrise USIE/AES

Pubblicazione

Esame professionale superiore d'Installatore elettricista diplomato

Fondata sugli articoli 51–57 della legge federale dal 19 aprile 1978 sulla formazione professionale (RS 412.10) e gli articoli 44–50 della respettiva ordinanza del 7 novembre 1979 (RS 412.101) gli esami professionali superiori saranno organizzati secondo il regolamento sullo svolgimento dei tre esami professionali e dell'esame professionale superiore nella professione di installatore elettricista, edizione 1994.

Condizioni per l'ammissione

All'esame professionale superiore è ammesso chi ha superato l'esame professionale di controllore/capo-montatore elettricista e ha esercitato successivamente un'attività di almeno due anni in Svizzera nel settore della pianificazione, dell'installazione o del controllo di impianti elettrici in base all'OIBT e sotto la direzione di una persona del mestiere.

CPN e NIBT agli esami di maestria

Dall'inizio dell'anno 2002, tutti i candidati verranno esaminati secondo il sistema CPN, indipendentemente dal fatto che siano candidati nuovi oppure ripetenti.

Tassa d'esame (7,6% IVA incl.)

Fr. 2640.– compresa la partecipazione ai costi del materiale utilizzato. Le spese di viaggio, nonchè i costi per vitto e alloggio sono a carico del candidato.

Iscrizione

Il periodo d'iscrizione per gli esami che avranno luogo a partire da marzo 2004 a ca. luglio 2004 si estende dal 1° al 15 aprile 2003. Il candidato deve tenersi pronto per l'esame durante tutta la durata indicata.

Prossimo periodo d'iscrizione 1°–15 settembre 2003.

Formulari d'iscrizione e regolamenti

Vanno richiesti presso: Unione Svizzera degli Installatori Elettricisti, esami di maestria HF, casella postale 2328, 8031 Zurigo, allegando un'etichetta col proprio indirizzo. Richiesta per e-mail: m.descloux@vsei.ch

Vi preghiamo di astenervi da ogni richiesta inerente le modalità d'ammissione. Gli interessati saranno informati individualmente ca. 1 mese e mezzo dopo la scadenza del termine d'iscrizione.

Commissione degli esami Prosessionali e di Maestria USIE/AES

Kursausschreibungen

Weiterbildung für Netzelektriker

Vorbereitung auf die Berufsprüfung

- VSE/VFFK Kurs 2003/2004
  in Kallnach: belegt
- VSE/VFFK Kurs 2004/2005
  in Kallnach: freie Plätze
- VSE/VFFK Kurs 2005/2006
  in Kallnach: freie Plätze

Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung

- VSE/VFFK Kurs 2003/2005
  in Kallnach und Maienfeld: belegt
- VSE/VFFK Kurs 2005/2007
  in Kallnach und Maienfeld:
  wenig freie Plätze

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum (sowie Erfüllung der Zulassungsbedingungen für die Prüfung) berücksichtigt.

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, VSE, Toni Biser, Postfach, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 46, Fax 062 825 25 26, E-Mail: toni.biser@strom.ch.

Publication de cours

Formation continue pour électriciens de réseau

Cours de préparation à l'examen professionnel d'électricien de réseau

L'AES organise un cours de préparation à l'examen professionnel d'électricien de réseau (brevet):

Cours d'une durée de 32 jours, pendant le semestre d'hiver 2003/04.

Le nombre de participants est limité à 24. Dans le cas où le nombre d'inscriptions serait supérieur, un concours d'admission sera organisé.

Délai d'inscription: 1er mars 2003.

Cours de préparation à l'examen professionnel supérieur d'électricien de réseau

L'AES organise des cours de préparation à l'examen professionnel supérieur d'électricien de réseau (maîtrise) à l'intention des détenteurs du brevet fédéral d'électricien de réseau:

Ces cours d'une durée de 55 jours, pendant un semestre d'hiver 2004/2005 et 2005/2006.

Le nombre des participants est limité.

Délai d'inscription : 1er mars 2004.

Pubblicazione dei corsi

Perfezionamento professionale per elettricisti per reti di distribuzione

AES Corso (in lingua francese) di preparazione per l'esame professionale 2003/2004 à Vevey.

(Vedere: «Publication de cours» en langue française)

I signori Toni Biser, dell'AES e Armando Guglielmetti (tel. 091 966 25 21) sono volentieri a vostra disposizione per ulteriori informazioni.

Associazione delle aziende elettriche svizzere, Toni Biser, casella postale, Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, tel. 062 825 25 46, fax 062 825 25 26, E-Mail: toni.biser@strom.ch.

Es gibt keine Lehre, kein System, keine Methode, der es je gelingen wird, die Anwesenheit des Geistes zu erzwingen.
Tom Sampon